



# SKC Fölschnitz 1 1,5 : 6,5 1.SKK Gut Holz Zeil 2



## **Furioser zweiter Sieg im zweiten Auswärtsspiel**

Nach der bitteren Niederlage im ersten Heimspiel gegen den Titelfavoriten aus Eggolsheim vergangene Woche durfte die 2. Mannschaft zum ersten Mal die Reise nach Fölschnitz antreten. Der Gastgeber – besonders für seine Heimstärke bekannt – war für die Bundesligareserve bisher ein unbeschriebenes Blatt. Trotz der vorher bekannten schweren Bahn war man gewillt an die zuletzt guten Leistungen anzuknüpfen, um die zwei Punkte mit nach Hause nehmen zu können.

Mit Georg Schropp und Matthias Schmitt im Startpaar überraschten die Zeiler mit einer taktischen Umstellung und zeigten gleich zu Beginn, dass man die Auswärtsreise nicht als Punktelieferant antrat. Schropp spielte sein Spiel auf den ungewohnten dünnen Kegeln mit einzelnen Unsicherheiten, insgesamt aber weitestgehend konstant. Ein ungewöhnlicher Durchhänger im letzten Abschnitt verhinderte ein besseres Ergebnis. Am Ende stand trotz allem mit 529:517 gegen Wilferth der erste Mannschaftspunkt auf Zeiler Seite zu Buche. Schmitt fand sich auf der schweren Anlage sofort zurecht, lieferte besonders in den Vollen erneut eine hervorragende Vorstellung ab und kam schlussendlich nach Sätzen von 148, 150, 146 und 125 auf die Tagesbestleistung von grandiosen 569, gegen die sein Gegenüber Lux mit 524 nicht den Hauch einer Chance hatte und den Punkt absolut verdient mit 4:0 dem Zeiler überlassen musste.



Im Mittelabschnitt boten die Zeiler Stefan Aumüller und Sebastian Wolf gegen Alexander Gräf und Sebastian Hohlweg auf. Zwischen Aumüller und Gräf entwickelte sich ein ausgeglichenes hochklassiges Duell. Trotz eines am Ende stark aufspielenden Fölschnitzers ließ Aumüller zu keiner Zeit locker, musste aber schlussendlich mit 544:549 bei Punktgleichheit mit einem Wimperschlag sein Duell an Gräf abtreten. Wolf – der angeschlagen in die Partie ging – kam gut aus den Startlöchern und sicherte sich gleich einen komfortablen Vorsprung. In Durchgang 2 und 3 war ihm die fehlende Kraft anzumerken, doch besonders durch seinen Kämpferwillen sicherte er seinem Team nach einem starken letzten Durchgang bei einem 2:2 Gleichstand mit 508:508 einen sehr wichtigen halben Mannschaftspunkt.



Die Ausgangssituation für das Zeiler Schlussduo bestehend aus Pascal Österling und Oliver Faber war klar. Gegen Steve Paulus und Oliver Riediger sollten sie den 52 Holz Vorsprung über die Ziellinie retten. Österling musste sich zu Beginn noch etwas zurechtfinden, kam aber im Laufe des Spiels immer besser mit der Bahn zurecht. Besonders durch ein erneut starkes Räumen beherrschte er sein Duell nach Belieben und sicherte mit einem souveränen 3:1 und dem zweitbesten Ergebnis von 553:507 gegen Paulus den nächsten Mannschaftspunkt für sein Team. Faber – der bereits zuvor in der 1. Mannschaft antreten musste und eine weite Reise auf sich nahm – spielte sein Spiel ohne große Ausreißer in beide Richtungen sicher von Anfang bis Ende, weshalb trotz geringerem Gesamtergebnis ein 3:1 Sieg bei ihm auf der Anzeige stand und er mit 519:524 auch diesen Mannschaftspunkt auf die Zeiler Seite holen konnte.

Schlussendlich trotzte man allen Widrigkeiten und sicherte sich einen nie gefährdeten 6,5:1,5 Sieg auf den schweren Bahnen in Fölschnitz. Mit einem grandiosen Gesamtergebnis von 3222 stand am Ende nicht nur ein Vorsprung von 93 Holz auf der Anzeige, man verfehlte nur hauchdünn den Mannschaftsbahnrekord mit 12 Holz und setzte damit ein dickes Ausrufezeichen im Kampf um den Klassenerhalt. Nach einem spielfreien Wochenende aufgrund des DKBC-Pokals empfängt man dann am 15.10. den Bayernligaabsteiger SpG Werntal auf der heimischen Anlage.